Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 17.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Aufhebung älterer, in der Provinz Schleswig-Holstein und im Regierungsbezirk Cassel geltender feuerpolizeilicher Bestimmungen, S. 167. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 168.

(Nr. 9737.) Gesetz, betreffend die Aufhebung älterer, in der Provinz Schleswig-Holstein und im Regierungsbezirk Cassel geltender feuerpolizeilicher Bestimmungen. Vom 23. April 1895.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen, unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie, was folgt:

§. 1.

1) Die landesherrliche Verfügung für das Herzogthum Holstein, betreffend die Anlegung von Stroh- und Rethdächern, Korn- und Heudiemen u. s. w. in der Nähe von Eisenbahnen, vom 16. Mai 1845 — Chronologische Sammlung der im Jahre 1845 ergangenen Verordnungen und Verfügungen für die Herzogthümer Schleswig und Holstein S. 182 —,

2) die landesherrliche Verfügung für einen Theil des Herzogthums Lauenburg, betreffend die Anlegung von Stroh- und Rethdächern, Korn- und Heudiemen u. s. w. in der Nähe der Eisenbahn, vom 23. November 1846 — Richter'sche Sammlung der Verordnungen u. s. w., welche vom Jahre 1841 bis zum Erscheinen des offiziellen Wochenblattes, 14. Oktober 1848, für das Herzogthum Lauenburg ergangen sind, S. 484 —,

3) die landesherrliche Verordnung für das Herzogthum Schleswig, betreffend die Anlegung von Stroh- und Rethdächern, Korn- und Heudiemen u. s. w. in der Nähe von Eisenbahnen, vom 28. März 1857 — Chronologische Sammlung der im Jahre 1857 ergangenen Verordnungen, Verfügungen u. s. w. für das Herzogthum Schleswig, S. 80 —,

Ausgegeben zu Berlin den 6. Mai 1895.

4) die §§. 1 und 4 des Kurhessischen Gesetzes vom 14. März 1850, die Eisenbahnpolizei betreffend, — Sammlung von Gesetzen u. s. w. für Kurhessen Jahr 1850, S. 13 —

werden aufgehoben.

§. 2.

Dieses Gesetz tritt am 1. Oktober 1895 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Dresden, den 23. April 1895.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst zu Hohenlohe. v. Boetticher. Frhr. v. Berlepsch. Miquel. Thielen. Bosse. v. Köller. Frhr. v. Marschall. Frhr. v. Hammerstein. Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das am 18. Februar 1895 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Reimsbach im Kreise Merzig, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 11 S. 69, ausgegeben am 15. März 1895;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 18. März 1895, durch welchen genehmigt worden ist, daß bei dem von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Bau des Königsberger Seekanals zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für diese Anlage in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums das Enteignungsverfahren in Anwendung gebracht wird, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 15 S. 133, ausgegeben am 11. April 1895;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 25. März 1895, durch welchen dem Kreise Stolp das Recht verliehen worden ist, das zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Stolp nach Dargeröse mit Abzweigung nach Schmolsin erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 17 S. 157, ausgegeben am 25. April 1895.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.